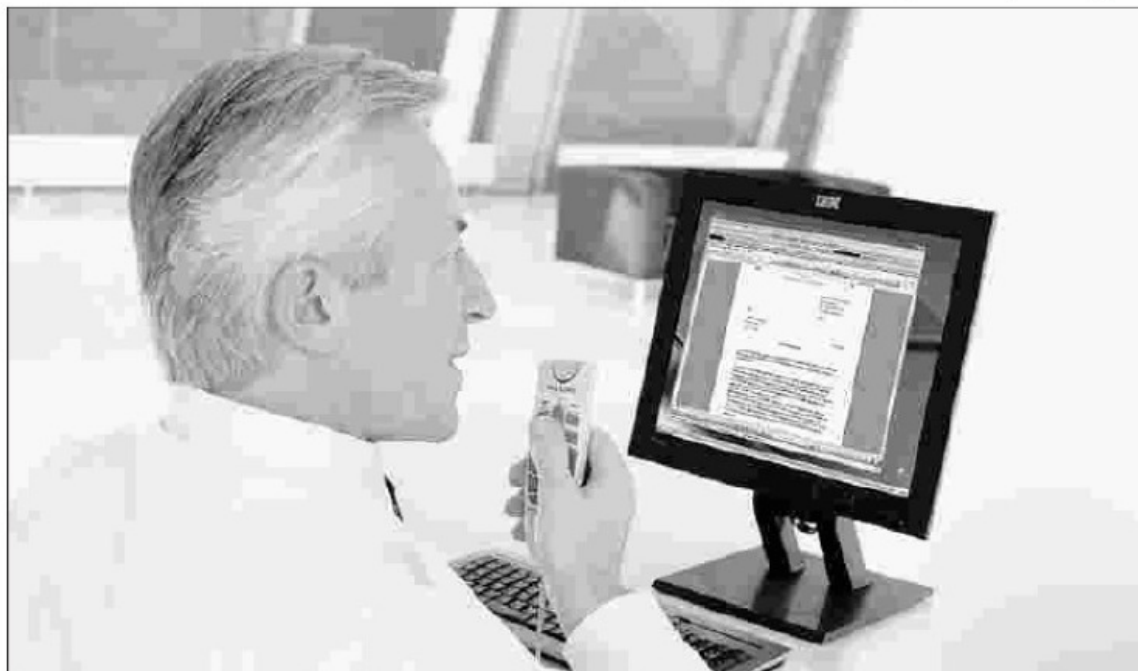


# DictaPlus landet in Paris Millionencoup

Annotext-Tochter rüstet 69 Krankenhäuser und Kliniken mit digitaler Spracherkennung aus. Folgeaufträge aus ganz Europa!



Von den Lippen direkt in den Rechner und via Netzwerk oder Internet zur Schreibkraft: Mit seiner Software für digitales Diktieren und Spracherkennung hat das Dürener Unternehmen DictaPlus einen Millionenauftrag der öffentlichen Krankenhäuser von Paris (AP-HP) an Land gezogen.

## VON UNSEREM REDAKTEUR JÖRG ABELS

**DÜREN.** Um den wachsenden Kostendruck im Gesundheitswesen zu bewältigen, setzen die öffentlichen Krankenhäuser von Paris in Zukunft auf digitale Spracherkennung aus Düren. Die Annotext-Tochter DictaPlus und ihr französisches Schwesterunternehmen haben in einer weltweiten Ausschreibung gegen namhafte Konkurrenten wie Agfa oder General Electric einen millionenschweren Auftrag der AP-HP-Gruppe (Assistance Publique - Hospitaux de Paris) an Land gezogen.

### Größtes Netzwerk

Sie werden in den kommenden vier Jahren 39 Krankenhäuser und 30 Kliniken mit insgesamt 12 000 Ärzten und 3000 Schreibkräften

mit digitaler Diktat- und Spracherkennungssoftware ausstatten. Dazu zählen einige der bekanntesten medizinischen Einrichtungen Frankreichs wie das Hôpital Européen George Pompidou, das die von Entwicklungsleiter Ralph Vonderstein und seinem Team entwickelte DictaPlus-Lösung bereits lokal in der Radiologie einsetzt und dadurch die Umlaufzeit radiologischer Befunde von vier Tagen auf wenige Stunden reduziert hat. Durch die Vernetzung entsteht nach Angaben von DictaPlus die größte Spracherkennungsinstallation im medizinischen Bereich weltweit.

Jenseits der Fünf-Millionen-Euro-Marke sieht DictaPlus-Geschäftsführer Dr. Josef Schäfer das Auftragsvolumen, zumal sein Telefon seit der gewonnenen Ausschreibung nicht mehr stillsteht

und er in den nächsten Tagen quer durch Europa reist, um die innovative Entwicklung aus Düren weiteren potenziellen Partnern vorzustellen. Anschlussaufträge sind daher nicht unwahrscheinlich.

DictaPlus ist eine Software für digitales Diktieren und Spracherkennung, durch deren Einsatz die Erstellung professioneller Schriftstücke im juristischen, aber auch im medizinischen Bereich stark beschleunigt wird und die dadurch hilft, Kosten zu sparen.

Mithilfe der führenden Spracherkennungstechnologie „Speech Magic“ von Philips werden Diktate von DictaPlus direkt in Text umgewandelt. Dabei sorgt das im

System hinterlegte Fachvokabular für eine hohe Erkennungsgenauigkeit, die durch interaktives Lernen stetig weiter verbessert werden kann. Auch Formatierungen werden automatisch erkannt. Diktate können überall aufgezeichnet und in Echtzeit entweder direkt vom Autor korrigiert werden oder von einer Schreibkraft, die die Texte via Netzwerk oder über eine sichere Internetverbindung er-

hält. „Die Erstellung von medizinischen Befunden wird so um durchschnittlich 50 bis 70 Prozent

**„Wir haben hier in Düren eine Technologie entwickelt, die den Kostendruck im Gesundheitswesen senken kann.**

**DR. JOSEF SCHÄFER, GESCHÄFTSFÜHRER**

beschleunigt“, verspricht DictaPlus. Und weil lange Wartezeiten auf Befunde entfallen, werde die

Patientenbetreuung, so das Unternehmen, beschleunigt und die Liegezeiten würden verkürzt.

Die DictaPlus-Leitung ist sich sicher, dass sich Düren durch den Auftrag der Franzosen endgültig als Standort für Sprachforschung, -verarbeitung und -technologie etabliert hat.

Und das Unternehmen, das zur Zeit zehn Mitarbeiter beschäftigt, expandiert. In den nächsten Monaten werden weitere hoch qualifizierte Arbeitsplätze am Standort Düren geschaffen.